

Die Mutter alle Blasen: US-Aktien

23.02.2018 | [I.M. Vronsky](#)

Es gibt elf unstrittige Zeichen an der Wall Street, dass der US-Aktienmarkt die Mutter aller Blasen ausgebildet hat! Nur die finanziell Naiven werden diese Zeichen nicht sehen, weil ungezügelter Gier sie blendet. Ich wünsche, dass alle intelligenten Investoren, die in diesem nicht mehr jungen Bullenmarkt Gewinne gemacht haben, jene 11 Indikatoren erkennen und beherzigen.

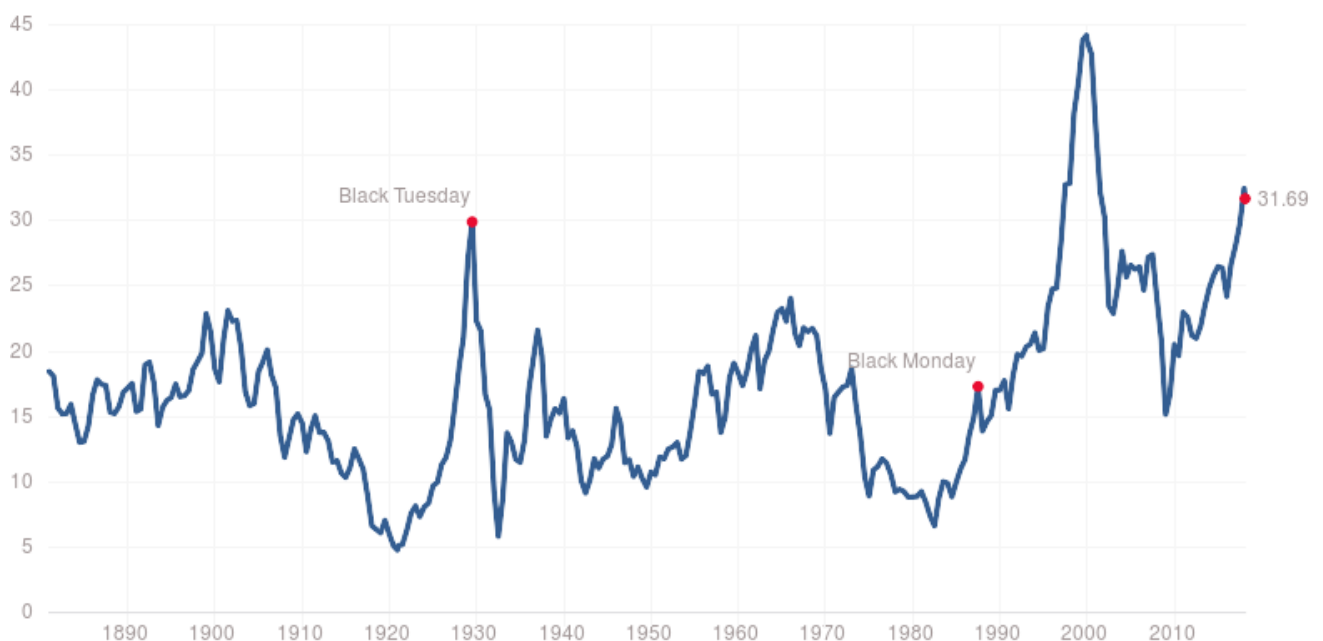
Die Indikatoren zeigen, dass diese Mutter aller Blasen, geprägt von IRRATIONALER ÜBERSCHWÄNGLICHKEIT, zu platzen beginnt. Und somit kündigt sich eine - massenhafte - Zusammenkunft von Aktienbären an.

Es folgen jetzt 11 Indikatoren dafür, dass sich die Bären auf Beutezug zusammenfinden (ohne Rangordnung).

- Kurs-Gewinn-Verhältnisse
- Utilities Index als Frühindikator vom Aktienmarktwenden
- Dow Jones Transportation Index als Frühindikator vom Aktienmarktwenden
- Caterpillar-Aktienkurs als Frühindikator von Aktienmarktenden
- Renditespannen bei US-Staatsanleihen
- Volatilitätsindex (VIX)
- Korrelation zwischen Palladiumkurs und US-Aktienindizes
- Margin Debt-Verhältnis (Aktienkäufe auf Kredit/ Hebel) zwischen NYSE und S&P 500
- Schlimmster Crash zu Lebzeiten, nach Aussage von Jim Rogers
- Aktienindizes durchbrachen kürzlich steigenden Bullenmarktrend
- MSCI World Stock Index im Verhältnis zum SPX 500

Kurs-Gewinn-Verhältnisse

Das S&P-Kurs-Gewinn-Verhältnis ist ein seit langem allgemein akzeptierter Wall-Street-Indikator, der die Höhe der Bewertungen von US-Aktien bemisst. Das heutige KGV ist auf jeden Fall das höchste der letzten 148 Jahre (d.h. seit 1870). Das heutige KGV von 32:1 ist in der Tat auch höher als damals im Oktober 1929 (kurz vor dem großen Wall-Street-Crash). Nur naiv-unverbesserliche Optimisten können sich vormachen, dass US-Aktien nicht SCHWER ÜBERBEWERTET sind



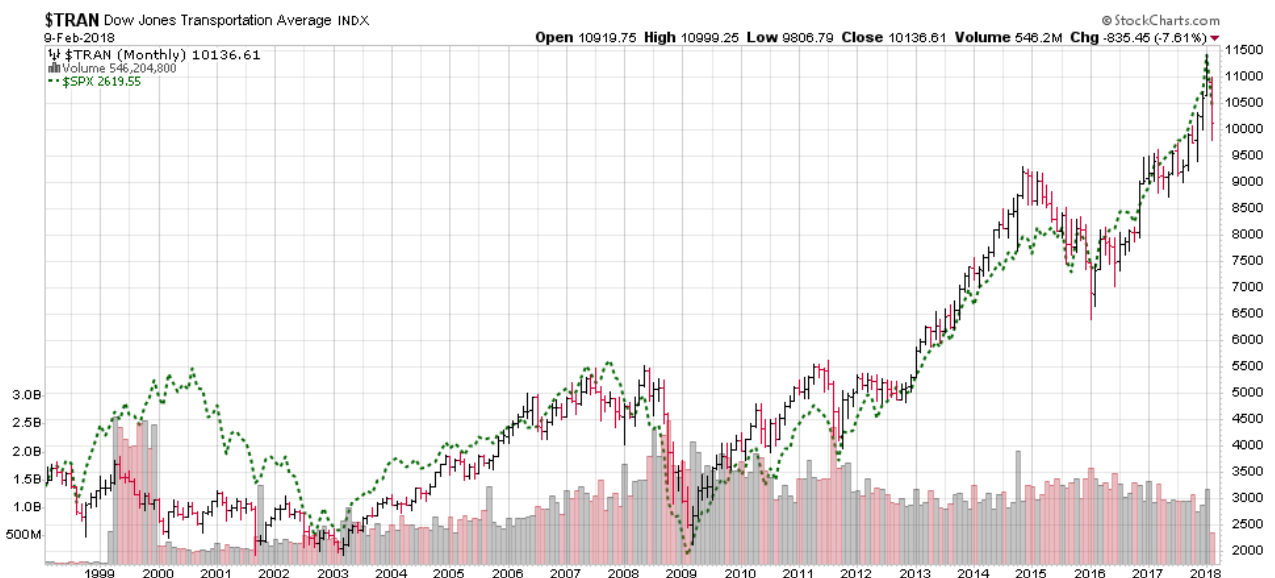
Utilities Index als Frühindikator vom Aktienmarktenden

Historisch betrachtet, weist der Utilities Index eine unheimliche Korrelation mit dem S&P 500 auf. Er kann in der Tat und zu Recht als Frühindikator von Aktienmarktwenden betrachtet werden. Achten Sie bitte im Chart unten besonders darauf, wie der Utility Index dem US-Aktienmarkt bei den Börsenstürzen 2000-2002 und 2007-2009 vorauslief. Und erneut bricht der Utilities Index zusammen mit US-Aktien ein - und dies bestätigt, dass in der Tat gerade eine Aktienmarktkorrektur im Gang ist.



Dow Jones Transportation Index als Frühindikator von Aktienmarktwenden

Wie auch der Utilities Index weist der DJ Transportation Index eine unheimliche Korrelation mit dem S&P 500 auf. Er kann in der Tat und zu Recht als Frühindikator von Aktienmarktwenden betrachtet werden. Achten Sie bitte im Chart unten besonders darauf, wie der Trans Index dem US-Aktienmarkt in den Börsenstürzen 1999-2002 und 2007-2009 vorauslief. Und erneut bricht der Trans Index zusammen mit US-Aktien ein - und dies bestätigt, dass tatsächlich gerade eine Aktienmarktkorrektur im Gang ist.



Caterpillar-Aktie als Frühindikator von Aktienmarktwenden

Wie auch der Utilities Index funktionierte der Aktienkurs von Caterpillar historisch als Frühindikator von Aktienmarktwenden. Achten Sie bitte im Chart unten ganz besonders darauf, wie der CAT-Aktienkurs den US-Aktien während der S&P 500-Börsenstürze 2000-2002 und 2007-2009 vorauslief. Und erneut bricht die

CAT-Aktie zusammen mit US-Aktien ein - und dies bestätigt, dass in der Tat gerade eine Aktienmarktkorrektur im Gang ist.

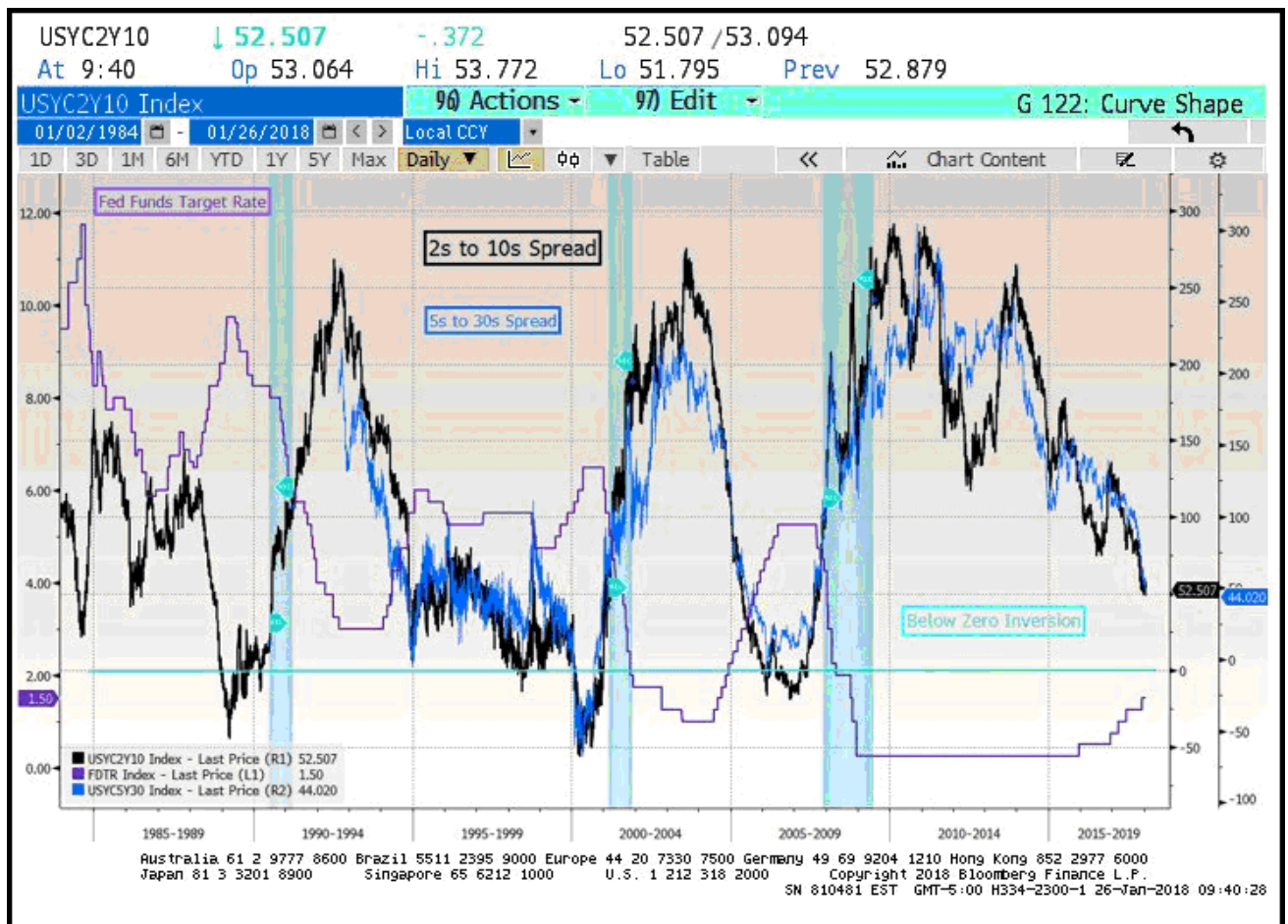


Renditespanne bei US-Staatsanleihen

Als die Renditespanne von US-Staatsanleihen das letzte Mal fast ganz abflachte, stand uns die Subprime-Hypothekenkrise von 2007-2008 unmittelbar bevor. Diese Spanne diente - treffsicher - als Schlüsselsignal für das, was in den folgenden Monaten kommen dürfte.

Dasselbe Warnsignal blickt auch jetzt wieder rot, doch (leider) wird dem kaum Aufmerksamkeit geschenkt. Schlagzeilen machen der Rekordaktienmarkt mit seinen Schnellsprüngen von 1.000 Punkten und der Beginn einer neuen Ära. Doch die marktinternen Indikatoren trotzten der aufdringlich angepriesenen Story. Auch das wird schlimm enden.

In dem etwas belegten Chart unten steht die Serie in lila für den Fed Funds-Leitzins. Die schwarze Serie steht für die Renditespanne zwischen 2-jährigen und 10-jährigen Anleihen. Die blaue Serie steht für die Renditespanne zwischen 5-jährigen und 30-jährigen Anleihen. Beide streben gegen null. Für alle smarten Investoren wird dort der rote Alarm begleitet von Sirenengeheul aufleuchten wird, damit der einfahrende Crash hörbar wird.



(Quelle: [US Treasury Bonds](#): Fuse To Light The Bonfire)

Volatilitätsindex (VIX)

Ein deutlich steigender Volatilitätsindex (VIX) ist ein sicheres Zeichen dafür, dass es zu einer Überbewertung von Aktien gekommen ist, wie man Mitte 2002 und Ende 2008 sehen konnte. In beiden Fällen folgten schreckliche Selloffs am Aktienmarkt. Wieder zurück ins Jahr 2018 (Februar): Erneut sehen wir die roten Signale leuchten, die uns davor warnen, dass sich die Bären zusammenrotten könnten.

Korrelation zwischen Palladiumkurs und US-Aktienindizes

Für die, die es schon wissen: PALLADIUM ist zu größerem Anteil Industriemetall als Edelmetall. Das ist zweifellos so. Die Gründe dafür liest man bei Wikipedia:

“Das häufigste Einsatzgebiet von Palladium sind katalytische Konverter (Katalysatoren). Palladium kommt darüber hinaus in der Schmuckindustrie, Zahnmedizin, in Blutzuckerteststreifen, in Zündkerzen für die Flugzeugindustrie, bei der Herstellung von chirurgischen Instrumenten sowie elektrischen Kontakten zur Anwendung. Es wird zudem für die Herstellung professioneller Querflöten verwendet.

Als Rohstoff verfügt physisches Palladium über ein ISO-Währungskürzel: XPD und 964. Palladium ist eines von vier Metallen, die über solche Kürzel verfügen; die anderen sind Gold, Silber und Platin. Da es die chemische Eigenschaft besitzt, Wasserstoff absorbieren zu können, ist Palladium ein Schlüsselement für die kontroversen Experimente mit Kalter Fusion, welche 1989 begannen.“ (Quelle: <https://en.wikipedia.org/wiki/Palladium>)

Man muss aber unbedingt auch wissen, dass der Palladiumpreis und der S&P 500 Index im Allgemeinen seit 1980 einen parallelen Verlauf beschreiben. Und es gibt bis auf Weiteres keinen Grund, davon auszugehen, dass sich an diesem Gleichschritt etwas ändern sollte. Der Chart unten zeigt zudem ganz deutlich, dass der

Palladiumkurs ein bärisches Doppeltop aufweist. Auch muss man wissen, dass der [Spotpreis von Palladium](#) in den letzten 4 Wochen deutlich gefallen ist.

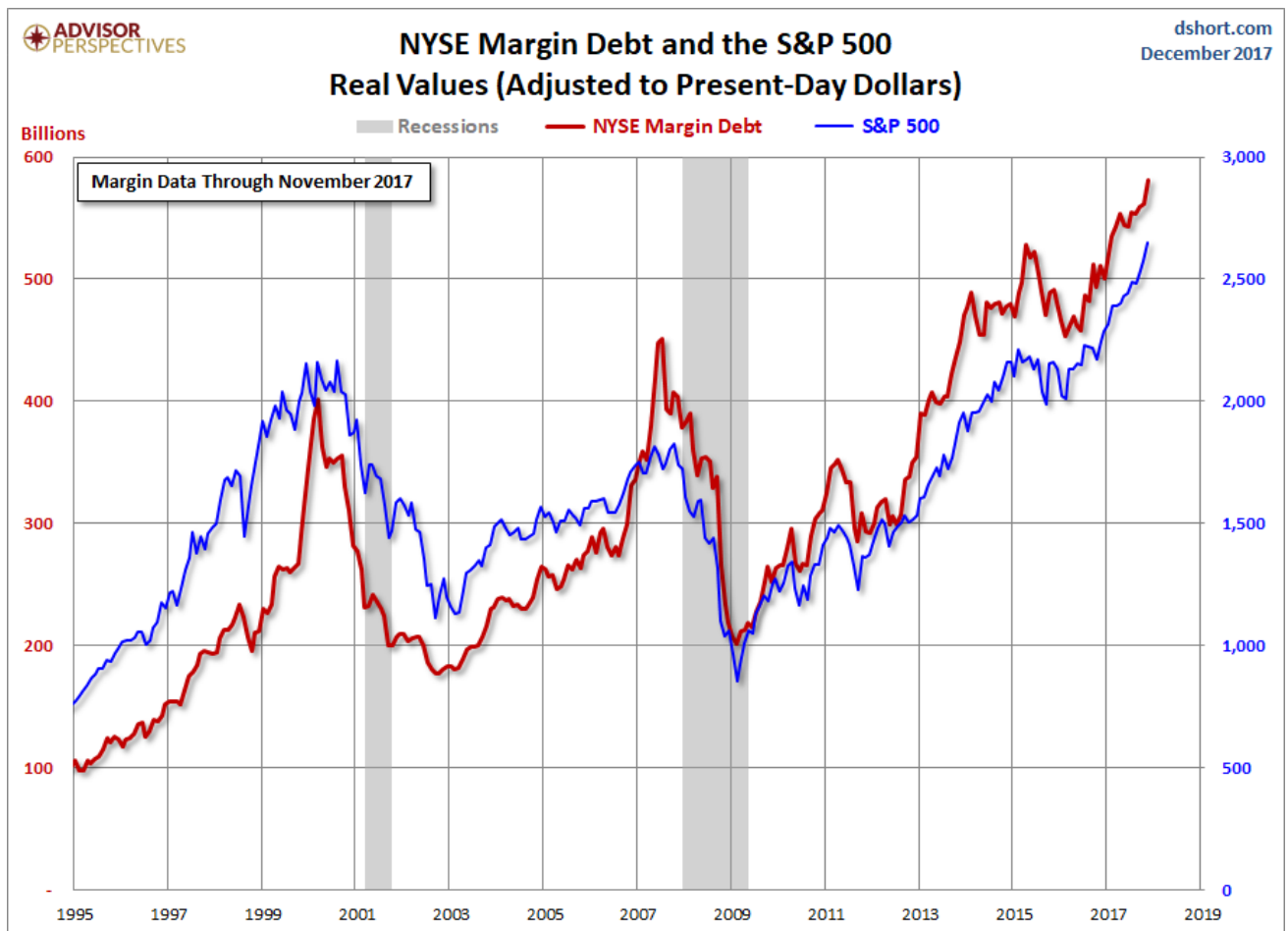
Zudem legt der Palladium-Chart nah, dass das Metall auf seine Unterstützung von 2016 bei ca. 450 \$ zurückfallen könnte. Daraus würde folgen, dass der S&P 500 in Kürze nachziehen wird und Richtung Süden fällt - also eine Neuauflage eines Bärenmarktes bei den Aktien.



NYSE Margin Debt (Aktienkäufe auf Kredit/ Hebel) im Verhältnis zum S&P 500

2001 und erneut 2007 markierte das Verhältnis von NYSE Margin Debt zum S&P 500 Index Hochstände. Dies kündete von Überbewertungen im S&P 500 und markierte die Ausgangspunkte schrecklicher Bärenmärkte. Zu Beginn dieses Jahres hatte dieser Indikator erneut ein Allzeit-Hoch markiert - was den möglichen Eintritt einer Baisse in den Blickpunkt rückt. Dieser Bärenmarktindikator befindet sich tatsächlich auf einem Allzeit-Rekordhoch!

Die ignoranten US-Investoren haben in der Tat ein ganzes Stückchen mehr Margin Debt "abgebissen", als sie kauen können (oder zurückzahlen können, ohne massive Verkäufe aufgrund von Nachschussforderungen).



(Quelle: <http://www.advisorperspectives.com/dshort/updates/2016/08/31/nyse-margin-debt-and-the-market>)

Schlimmster Crash zu Lebzeiten, nach Aussage von Jim Rogers

Vor Kurzem war die Investorenlegende Jim Rogers in einem Interview mit Henry Blodget (CEO von Business Insider) in der Sendung "The Bottom Line" zu sehen. Jim Rogers prognostizierte einen Marktcrash für die kommenden Jahre, der, wie er sagt, alles in den Schatten stellen könnte, was er zu Lebzeiten gesehen hat.

Im Link unten finden Sie ein Transkript des Videos:

<http://www.businessinsider.com/jim-rogers-worst-crash-lifetime-coming-2017-6>

Aktienindizes durchbrachen kürzlich ihren 9-Jahre-Aufwärtstrend

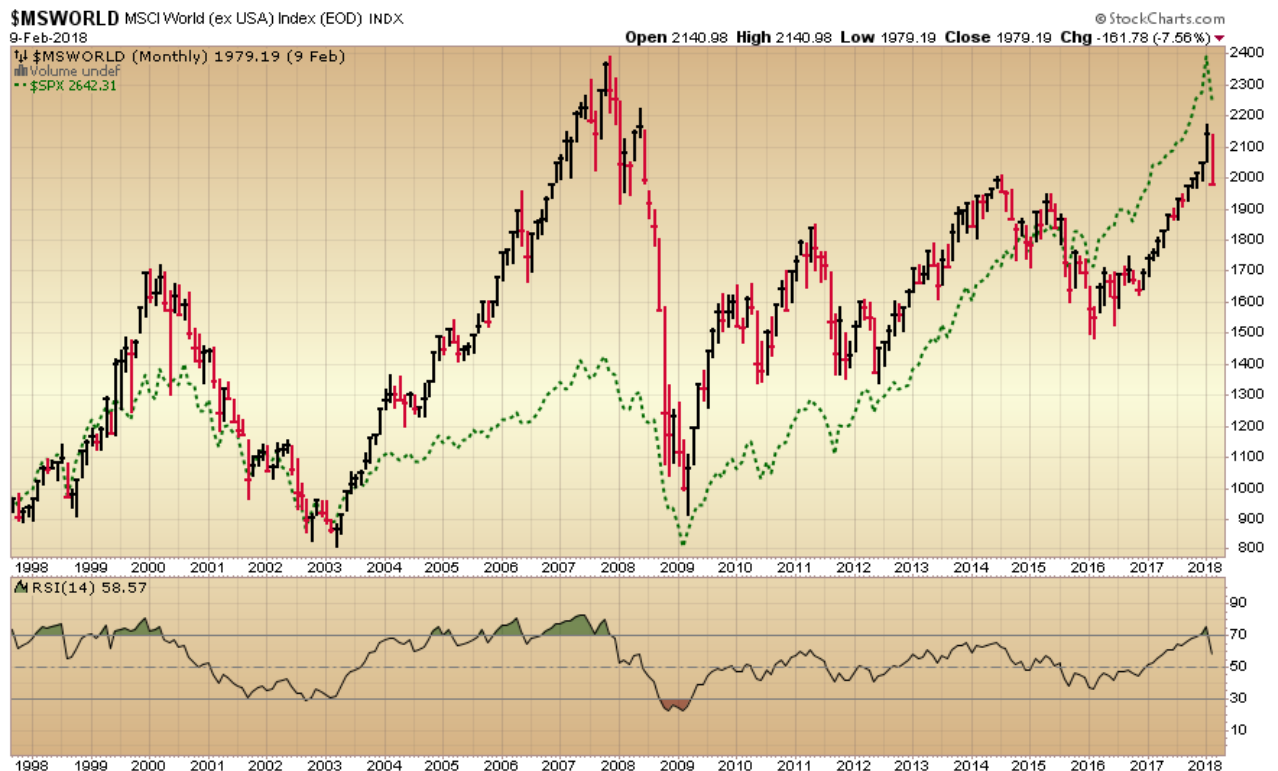
In den Jahren 2000 und 2007 durchbrach der S&P 500 seinen steigenden 8-Monate-Durchschnitt - das Einfallstor für einen schrecklichen Aktienkursverfall, überall. Auch letzte Woche durchbrach der S&P 500 eben diesen 8-Monate-Durchschnitt (trotz eines raschen Rücksprungs im Anschluss ... wahrscheinlich aufgrund massiver Glattstellungen von Short-Positionen). Sollten wir jedoch in den kommenden Wochen anhaltende Aktienkursrückgänge erleben, so werden viele intelligente Investoren (hoffentlich) ihr Geld nehmen und rennen. Nur die giergeblendeten Daueroptimisten werden verbittert dreinschauen und unwissend auf die marodierenden Bären warten.



MSCI World Stock Index im Verhältnis zum SPX 500

Der MSCI World Stock Index (MSWORLD) berechnet sich aus allen großen Weltaktienindizes (mit Ausnahme des US- S&P500 Index).

Wie der Chart des MS WORLD zeigt, lief er in den letzten 20 Jahren parallel zum S&P 500. Man sieht zudem ganz deutlich, dass der MS WORLD Index gerade sein Hoch markiert hat, da der technische Indikator RSI beim Höchststand von 70 ausstoppte. So wie auch schon 2000 und 2007 - Signale für den Beginn von zwei schrecklichen Bärenmärkten bei Aktien....WELTWEIT!!



Hüte Dich vor dem Bärenmarkt!

Weise Worte vom drittreichsten Mann der Welt, Warren Buffett, mit einem Gesamtvermögen von 85

Milliarden Dollar: "Ich verrate Ihnen das Geheimnis, wie man an der Wall Street reich wird. Versuche gierig zu sein, wenn die anderen ängstlich sind. Und versuche ängstlich zu sein, wenn die anderen gierig sind."

Natürlich ist jetzt die Zeit für Ängstlichkeit, während sich die Bären an der Wall Street versammeln!

© I.M. Vronsky
www.gold-eagle.com

Dieser Artikel wurde am 13.02.2018 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/366104--Die-Mutter-alle-Blasen--US-Aktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).